

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

138 (19.5.1907) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138. Drittes Blatt.

Sonntag, den 19. Mai

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 31 932. II. Die Abhaltung des Vieh- und Farrenmarktes in Durlach betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Durlach gibt bekannt:

Die Abhaltung des auf

**Mittwoch, den 29. Mai 1907**

fallenden Viehmarktes in Durlach wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Aus verseuchten Gemeinden darf Vieh nicht zugetrieben werden.
2. Für Handelsvieh sind tierärztliche Zeugnisse beizubringen, die auf Grund einer fünftägigen Beobachtung gemäß § 33 der V.O. vom 10. Dezember 1895 ausgestellt sind.

Mit diesem Viehmarkt soll ein **Farrenmarkt** verbunden werden.

Der Zutrieb darf:

1. Für Handelsvieh nur auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses erfolgen, das bescheinigt, daß die Tiere — fünf Tage — in seuchenfreiem Zustand in einer seuchenfreien Gemeinde gestanden haben.
2. Für von Landwirten selbst gezogene Farren nur stattfinden auf Grund eines Fleischbeschauer-Zeugnisses, das neben der Seuchenfreiheit der Gemeinde bescheinigt, daß die Tiere sich 5 Tage im seuchenfreien Zustand in der Gemeinde befunden haben.

Karlsruhe, den 14. Mai 1907.

**Großh. Bezirksamt.**

Arnsperger.

## Bekanntmachung.

Nr. 32214. I. Die Einführung der Schwemmanalysation in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Mit Bezirksrats-Bescheid vom 31. Mai 1901 — bestätigt durch Rekursentscheidung Großh. Ministeriums des Innern vom 25. November 1901 — und vom 27. Februar 1906 — bestätigt durch Rekursentscheidung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. April 1907 — wurde der Stadtgemeinde Karlsruhe gemäß §§ 37 und 107 des Wassergesetzes vom 26. Juni 1899 und §§ 4 und 16 ff. der Vollzugsverordnung hierzu mit Zustimmung Großh. Ministeriums des Innern (§ 24 dieser Vollzugsverordnung) die **wasserpolizeiliche Genehmigung** erteilt, aus dem Stadtgebiete die gesamten Abwässer, und zwar die

- a. Grund-, Quell-, Tag- und Meteorwasser,
- b. häuslichen Schmutz-, Brauch- und Wirtschaftswasser,
- c. Fabrikwasser,
- d. menschlichen Abgänge (Fäkalien)

mit Ausschluß aller giftigen (toxischen) und aller jener Stoffe, deren Einleitung in Fischwasser nach § 22 II der Landesfischereivordnung vom 3. Februar 1888 verboten ist, mittelst eines Schwemmanals in den Rhein nach Maßgabe des vorliegenden auf Grund obiger Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, sowie des § 91 B.G. und § 58 B.V.O. hierzu genehmigten Detailprojekts unter einer Reihe von Bedingungen einzuleiten.

Karlsruhe, den 14. Mai 1907.

**Großh. Bezirksamt.**

v. Krafft-Ebing.

## Oeffentliche Zustellung.

Nr. 6047. Die minderjährige Martha Magdalena Kollum in Eggenstein, vertreten durch Maurer Heimr. Kollum in Eggenstein als Vormund, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Lorenz in Karlsruhe, klagt gegen den Jakob Baumer, led. Bierbrauer, zuletzt hier, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, auf Erfüllung der in § 1708 B.G.B. begründeten Verpflichtungen, vergl. hierzu § 1717 a. a. O., mit dem Antrag, vorläufig vollstreckbares Urteil dahin zu erlassen: Der Beklagte sei unter Kostenfolge schuldig, an den Vormund des klagenden Kindes von dessen Geburt d. i. 5. April 1905 bis zum vollendeten 16. Lebensjahre einen Unterhalt durch Entrichtung einer monatlichen in dreimonatlichen Raten vorauszahlbaren Geldrente von 20 M zu leisten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, Zimmer Nr. 17, 3. Stock, auf

**Dienstag, den 2. Juli 1907, vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. Mai 1907.

**Bruch,**

**Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.**

21.

## Konkursverfahren.

Nr. 6156. VI. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Leo Kühn in Daxlanden ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

**Dienstag, den 4. Juni 1907, vormittags 10 Uhr,**

Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17.

Karlsruhe, den 17. Mai 1907.

**Bruch,**

**Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.**

## Konkursverfahren.

Nr. 4497. IX. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Blechenermeisters Karl Hornecker hier, Karl-Wilhelmstraße 38, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

**Freitag, den 14. Juni 1907, vormittags 9 Uhr,**

Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaunt.

Karlsruhe, den 17. Mai 1907.

**Bruch,**

**Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.**

### Bekanntmachung.

Nr. A. 1637. Auf unsere Aufforderung vom 3. ds. Mts. haben sich bis jetzt noch wenige Damen und Herren aus den Kreisen der hiesigen Bürgerschaft als **freiwillige Zähler** für die am 12. Juni vorzunehmende **Berufs- und Betriebszählung** gemeldet. Der durch die Bildung kleiner Zählbezirke erforderliche außerordentlich hohe Bedarf an Zählern und Erfasmännern kann aber aus den zu erwartenden Meldungen aus Beamten- und Lehrerkreisen nur zum Teil gedeckt werden.

Wir richten deshalb an alle Einwohner, die das Amt eines freiwilligen Zählers zu übernehmen in der Lage sind, wiederholt die **dringende Bitte**, sich möglichst bald mündlich oder schriftlich beim statistischen Amt der Stadt, Rathaus, III. Stock, Zimmer Nr. 85, anzumelden.

Insbesondere ersuchen wir diejenigen **Herren Geschäftsinhaber und Firmen**, die ein größeres Bureau- und Kontorpersonal beschäftigen, auf ihre Angestellten einwirken zu wollen, daß diese sich als freiwillige Zähler zur Verfügung stellen und ihnen die zur Vornahme der Zählarbeit erforderliche freie Zeit zu gewähren.

Wir hoffen bestimmt, daß uns die hiesige Einwohnerschaft auch dieses Mal wieder die notwendige Unterstützung gewährt, damit auch hier die Zählung mit der ihrer Bedeutung zukommenden Sorgfalt durchgeführt werden kann.

Karlsruhe, den 17. Mai 1907.

**Der Stadtrat.**  
Siegrist.

Smf.

### Bekanntmachung.

Bei der am 16. d. Mts. vollzogenen Ergänzungswahl zur Kirchengemeindeversammlung wurden gewählt die Herren:

1. **Dörner, Dr. Emil**, Landgerichts-Präsident.
2. **Jäger, Lukas**, Oberlehrer.
3. **Landes, Friedrich**, Lokomotiv-Führer.
4. **Rehle, Paul**, Professor.
5. **Reuefuss, August**, Kaufmann.
6. **Ostertag, Eduard**, Betriebs-Sekretär.

Dies wird der evangelischen Kirchengemeinde bekannt gemacht mit dem Anfügen, daß etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl binnen acht Tagen von dieser Bekanntmachung an bei dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel zu erheben seien.

Karlsruhe, den 18. Mai 1907.

**Evang.-prot. Kirchengemeinderat.**  
E. Fischer.



### Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.

#### Einladung.

Unsere verehr. Mitglieder laden wir hiermit zu der am **22. d. Mts.**, abends 1/2 9 Uhr, im Saale III der Brauerei Schrenpp stattfindenden **Monatsversammlung** höflichst ein.

#### Tagesordnung:

1. **Vortrag des Herrn Revisors Weber** über: „Wie hat der Gewerbetreibende seine Steuererklärung abzugeben?“
  2. **Fragenbeantwortung.**
  3. **Einläufe und Wünsche.**
- Gäste sind willkommen.

**Der Vorstand.**

## Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Konkursverwalters **Carl Nagel**, Karlsruhe, werde ich in **Karlsruhe**, Akademiestraße 30 (im Saale der Karlsburg) am **Donnerstag, den 23. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr** beginnend, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

6 komplette **Schlafzimmer-Einrichtungen**, auch sehr geeignet für **Hotels**, bestehend aus je 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Bettstelle mit Patentrost und Schoner, 1 dreiteilige Capoc-Matratze und Keilkissen, 1 wollene Bettdecke, 1 Kofferbock, 2 Stühle, 1 Tisch, 1 Chaise-longue mit Moquettebezug.

Die Sachen sind wenig gebraucht. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

**Berwart, Gerichtsvollzieher.**

21.

### Stand der Badischen Bank am 15. Mai 1907.

Activa.			Passiva.		
Metallbestand . . . . .	M. 8 337 845	84	Grundkapital . . . . .	M. 9 000 000	—
Reichskassenscheine . . . . .	10 050	—	Reservefonds . . . . .	2 237 018	06
Noten anderer Banken . . . . .	1 793 110	—	Umlaufende Noten . . . . .	20 053 600	—
Wechselbestand . . . . .	16 643 617	79	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten . . . . .	9 034 788	02
Lombard-Forderungen . . . . .	10 490 270	—	An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten . . . . .	—	—
Effekten . . . . .	2 030 130	99	Sonstige Passiva . . . . .	690 398	98
Sonstige Activa . . . . .	1 710 775	44			
	M. 41 015 800	06		M. 41 015 800	06

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 710 869,68.

### Architekt,

burchaus zuverlässig in Kostenanschlag, Statik und Konstruktion, flott und sicher im Detail, gesucht.

Dauernde Anstellung mit Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung wird bei zufriedenstellenden Leistungen in Aussicht gestellt.

Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnissen, einigen selbstgefertigten Skizzen (nur in Briefform) und Angabe der Gehaltsansprüche werden bis zum **8. Juni d. J.** an die unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe (Baden), den 16. Mai 1907.

**Städt. Hochbauamt.** 21.

### Bekanntmachung.

21. Die Inhaber der im Monat Oktober 1906 unter Nr. 20419 bis mit Nr. 22717 ausgestellten bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **29. Mai 1907** auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 18. Mai 1907.

**Städt. Pfandleihkasse.**

### Lieferung der Eisenteile für Sitzbänke und Einfriedigungen.

Die Lieferung der Eisenteile für 20 Sitzbänke, 400 Stück T Eisenpföschchen und 600 Ibd. Meter Flacheisen für Einfriedigungen soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und versehen mit der Aufschrift „Lieferung von Eisenteilen für Sitzbänke und Einfriedigungen“ bis **25. Mai**, vormittags 9 Uhr, anher einzureichen. Die näheren Bedingungen nebst Muster liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, wofolbst auch Angebotsformulare verabfolgt werden.

Karlsruhe, den 16. Mai 1907.

**Städt. Gartendirektion.** 21.

### Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag, den 21. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr**, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Regal mit 17 Bänden Brochhaus' Lexikon, 1 Buffet, 1 großen Spiegel, 3 Kanapees, 1 Tisch, 1 Spieluhr, 2 Bilder, 1 Etager und 1 Kanapee mit 2 Hauteuils.

Karlsruhe, den 18. Mai 1907.

**Berwart, Gerichtsvollzieher.**

### Wohnungen zu vermieten.

\*31. **Amalienstraße 61** im 2. Stock sind 5-6 Zimmer, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Eingesehen vormittags bis 12 Uhr daselbst.

21. **Lachnerstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Lachnerstraße 13** ist eine Wohnung von 3 Zimmern wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 15, parterre.

\* **Leffingstraße 34** ist eine schöne, geräumige Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock, außerhalb des Glasver schlusses.

— **Marienstraße 79** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Delmholstraße 7**.

— **Marienstraße 83**, bei der Liebfrauenkirche ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Alkov., Küche, Keller und Maniarbe auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

**Schützenstraße 37** ist im Vorderhaus eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden rechts.

[2]III.

### Rondellplatz 24,

ist die **Bel-Etage** von 8 ganz neu hergerichteten, großen Zimmern, Badezimmer, großer Terrasse und reichem Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten.

### Karlstraße 93

sind noch **Wohnungen** von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Querbau II.

### Stefanienstraße 7

sind sofort oder später zwei **hochherrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage und Parterre,**

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, woselbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei Herrn **Kornjand**.

### Kostenfreie

### Wohnungsvermittlung

An- und Vermietung von Wohnungen, Zimmern und Geschäftslokalitäten.

**Adolf Dublon,**  
Erbrunnenstraße 6.

### Laden Westendstraße zu vermieten.

3.1. Der Laden **Ede Westend- und Sofienstraße**, in welchem seit Jahren ein Kolonialwaren- und Drogen-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per 1. Juli zu vermieten. Für tüchtigen, soliden Herrn gute Existenz. Anfragen an

**K. Kornjand,**  
Kaiserstraße 56 III.

### Wohnungs-Gesuch.

\* Zwischen Schützen- und Nebeniusstraße wird von solider Familie eine 3-4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. September zum Preise von nicht über 520 M zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 3 Zimmerwohnung

von kinderloser Familie per sofort oder auf 1. Juni zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3432 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

\* Offenweinststraße 24, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

### Akademiestraße 37,

eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

\*2.1. Douglasstraße 1 ist ein gut möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näheres parterre.

### Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer. Näheres Rippurrerstraße 2, 3. Stock. Ebenfalls sind auch 2 Zimmer mit Anteil an Küche, Keller und großem Vorplatz bei einer alleinstehenden Frau zu vermieten.

### Akademiestraße 32

ist im 3. Stock des noch neuen Hinterhauses ein schönes, möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

### 14 000—15 000 Mark

sind per 15. Juni auf nur gutes Objekt als II. Hypothek auszuliehen; auch würde ein guter Restkaufschilling übernommen. Offerten unter Nr. 3430 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*3.1. Auf neuerbautes Haus, 28 000 Mark amtliche Schätzung, wird

### I. Hypothek

von pünktlichem Zinszahler von Privatleuten gesucht. Offerten unter Nr. 3426 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Repräsentationsfähiger

# Dame,

die im Verkehr mit der besseren Frauenwelt bewandert ist, wird

## gute Existenzen

geboten. Nur ausführliche, streng reelle Zuschriften finden Beantwortung.

Offerten unter Nr. 3437 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

### Köchin-Gesuch.

\* Für eine ältere, einzelne Dame wird auf den 1. Juni ein anständiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, bei der ein Zimmermädchen noch beihilflich ist: Erbrunnenstraße 24 im 3. Stock.

## Mädchen

mit guten Zeugnissen für Küche und Haushalt auf 1. Juni bei hohem Lohn gesucht.

Frau **Frackle,**  
Soffenstraße 122, 1. Stock.

### Mädchen-Gesuch.

\* Ein braves, sauberes Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht: Kaiserstraße 166, 1 Treppe hoch.

### Jüngeres Mädchen

von kl. Familie (3 Personen) zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Lullastraße 76 II links.

### Nach London

gesucht in kl. deutsche Familie selbständiges Mädchen, das kocht, Hausarbeit verrichtet, kinderlieb ist. Gr. Lohn, freie Reise, gute Zeugn. Dauerstellung. Näheres Amalienstraße 79, parterre.

### Suverlässiger und tüchtiger

## Buchhalter

und

## Korrespondent,

im Alter von 22—28 Jahren, mit schöner Handschrift, welcher im Bilanzabschluss und Contocorrentrechnen perfekt ist, gesucht. Eintritt per 1. Juli oder früher. Gefl. Offerten unter Beifügung von Zeugnis-Abdrucken und Bild, mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Militär-Verhältnisses unter Nr. 3436 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Für die Einführung eines epochemachenden Artikels wird tüchtiger

## Beretreter

für Karlsruhe und Umgebung gegen Provision gesucht.

Offerten unter Nr. 3413 erbeten an **Saasenstein & Bogler, U. G., Stuttgart.**

### Schreibgehilfe gesucht.

\* Schreibgehilfe (Anfänger) zu sofortigem Eintritt gesucht.

Rechtsanwalt **Dr. Goldschmidt,**  
Karl-Friedrichstraße 21.

## Lehrjunge

für einige Stunden des Tages gesucht.

**Fritz Müller,** Musikalienhandlung,  
Kaiserstraße 221.

### Ein Mädchen vom Lande

sucht für sofort Stellung in einem Gasthaus zum Servieren. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Jüngeres Fräulein,

das schon bei Kindern war, sucht tagsüber diesbezügliche Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 3431 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Keeller Hausverkauf.

Wegzugshalber verkaufe mein dahier Hirschstraße, nächst der Hirschbrücke gelegenes, **hochmassiv und solid** gebautes, rentables, sehr schönes Haus mit Garten zum **Schätzungspreis**. Offerten unter Nr. 3398 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

### Kleineres, modernes Haus

in der Weststadt, mit Vor- und Hintergarten, billig zu verkaufen oder gegen Bauplatz an fertiger Straße zu vertauschen. Offerten unter Nr. 3438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Für Vereine

bietet sich äußerst günstiger Ankauf oder Pacht eines Hauses mit 35 Zimmern und großen Räumlichkeiten. Offerten unter Nr. 3418 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wirtschafts-Verkauf.

\* In großem, gut situierten Orte Mittelbadens ist die daselbst bestehende Wirtschaft mit großem Obst- und Gemüsegarten, 52 Ar, Stallung, Scheuer usw. samt Inventar billig zu verkaufen. Elektrisches Licht vorhanden. **Carl Dieck,** Leopoldstraße 34.

### Zu verkaufen.

\* Zwei langhaarige Dachshunde und ein brauner, glatthaariger Dachshund sind zu annehmbarem Preise zu verkaufen: Durlacherstraße 80, Hinterhaus, 2. Stock.

**Baugelände,**

mindestens 15—18 m Straßenfront, an fertiger breiter Straße, 1200—1500 qm groß, in guter südwestlicher Lage, gegen hochherrschäftliches 6 Zimmerhaus in bester Mietlage zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3428 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Salon-Spiegel**

mit Jardinière, reich geschnitzt, matt Nussbaum, 3 Meter hoch, 1 Meter breit, ist wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen: 24 Rondelplatz im Laden.

**Möbel,**

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

**Gebr. Klein,**

97/99 Durlacherstraße 97/99.

**Möbel,**

ganz wenig gebraucht, 2 Betten, eines mit Haarmatratze, 2 Schiffsommers, 1 Vertiko, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Ottomane und 1 Sofa mit 2 Fauteuils mit Stoffbezug, 1 3 teiliger Taschendiwan usw. abzugeben: Sofienstraße 85, parterre. 5.3.

1 vollständige Schlafzimmereinrichtung, 2 Divans, 1 Kleiderschrank, zweitürig, 2 eintürige Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank,

1 Vertiko, 1 Schreibtisch, neue und gebrauchte Betten, komplett, habe im Auftrag billig zu verkaufen.

Heinrich Karrer, Expediteur, Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19. Tel.-Nr. 1859.

**3 neue Kleiderschränke**

mit Aufsätzen, zweitürig, Größe 200/115, gebe wegen Platzmangel zu enorm billigen Preisen ab.

2.2. Arthur Baer, Kaiserstraße 93 II.

**Ein sehr schönes Damenrad**

ist preiswert zu verkaufen. Näheres Ettlingerstraße 69 I. 3.2.

**Gepäck-Dreirad,**

leicht laufend, sofort billig zu verkaufen: Kriegstraße 167 I. 3.3.

**Pferde-Verkauf.**

2—3 überzählige jüngere Pferde, für jedes Geschäft geeignet, sind billig zu verkaufen. Mineralwasserfabrikanten und Eishandlungen ist günstige Gelegenheit geboten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

**Zwerg-Hühner,**

6 Stück, 2 Hähnen, sehr schöne, ein Jahr alt, umständlicher billig zu verkaufen in Veiertheim, Bürgerstraße 23. 2.2.

3.3. Neuer, eichener, grüner

**Blumenkübel,**

45 cm Durchmesser, 45 cm Höhe zu verkaufen: Leopoldstraße 36, 2. Stoc. 2.2.

**Einige Zentner Kartoffeln**

sind billig abzugeben: Mathysstraße 4, parterre. 2.2.

**Haus zu kaufen gesucht.**

\*3.3. Kaufe eine Villa mit Garten oder ein 6—7 Zimmerhaus mit Garten, wenn meine modern gebaute Villa bei Heidelberg als Anzahlung angenommen wird. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 3364 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**\*2.2. Ein gebrauchter, gut erhaltener Brotwagen**

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3408 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Große, gebrauchte

**Reiseförbe,**

auch ohne Einsatz, zu kaufen gesucht. Offerten, nur mit Preisangabe, unter Nr. 3433 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wer würde höherer Beamtenfamilie**

Weißzeug zu Aussteuerartikeln liefern in Monatsraten von 25 M? Offerten bittet man unter Nr. 3427 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Tennisplatz,**

schön im Hardtwald gelegen, ist billig, ganz oder geteilt, zu vermieten. Offerten unter Nr. 3390 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.2.

**Flechten.**

Vielleicht können Sie sich noch erinnern, daß ich vor längerer Zeit auf Grund Ihres Artikels in der Woche mir das kleine Buch „Die Menschenhaut“ von Ihnen habe schicken lassen. Ich war nämlich auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte befallen, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ. Kein Arzt war imstande, mir das Richtige dafür zu verschreiben. Nach Ankunft Ihres Buches war mein erster Weg zur Apotheke, natürlich nur in dem Gedanken, M. 3.—, zu verschicken. Aber es kam anders. — Nach einer Einreibung von kaum 14 Tagen mit **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** waren meine Flechten vollständig verschwunden. Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu sagen, denn Ihre „Zuckers Patent-Medizinal-Seife“ ist nicht M. 3.—, sondern M. 100.— wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.

Greifswald, 12. April 1907. Mästling, Sergeant. In ähnlicher Weise ähneln sich ungezählte Tausende, die an Flechten, Hautgeschwüren, Hautjucken, juckenden Hautausschlägen, Furunkeln etc. leiden, über die Wirkung der weltberühmten **Zuckers Patent-Medizinal-Seife**, D.R.P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis M. 1.50. Lediglich diese, von allen Seiten bestätigte Wirkung und die große Macht persönlicher Empfehlung begründen die ungeheure Verbreitung von **Zuckers Patent-Medizinal-Seife**. In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Wo nicht zu haben, direkter Versand durch die alleinigen Fabrikanten **Z. Zucker & Co., Berlin 478, Potsdamerstraße 73.**

Niederlagen in Karlsruhe: Hofdrogerie Carl Roth und Parfümerie Hermann Vieler, Kaiserstraße 223. 8.1.

**Fussbodenlacke, Delfarben, Bronzetinktur**

empfehlen 3.2.

**Gebr. Jost Nachfolger,**

Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zahn-Atelier Friedrich Schridde,**

Marienstrasse 26

(Stadtstadtpost),

beide Feiertage

geschlossen. 2.2.

**Sommer-Malta-Kartoffeln**

sowie hochfeine

**Matjes-Keringe**

2.2. empfiehlt

W. Erb, am Lidellplatz.

Günstige

**Kaufgelegenheit**

einer kompletten

**Ausstattung,**

bestehend in 3 besseren Zimmer-Einrichtungen,

**Wohn- und Esszimmer**

in eichen, matt,

1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrlehnstühle, 1 Divan mit Moquettebezug, 1 Nähtisch, 1 Paneelspiegel, sonst M. 475.—, jetzt nur

M. 400.—;

**besseres Zimmer**

in echt nußbaum, matt,

1 Umbau, 1 Plüschsofa mit 2 Fauteuils, 1 Zierschrank, 1 großer Spiegel mit Schränkchen, 1 Sofa-tisch, 2 Rohrstühle, sonst M. 670.—, jetzt nur

M. 570.—;

**ein besseres Zimmer**

in echt nußbaum, matt, dunkel,

1 Vertiko, 1 Trumeau, 1 Plüschsofa mit 2 Fauteuils, 1 Sofatisch, sonst M. 420.—, jetzt nur

M. 350.—,

sowie sonstige diverse Möbel.

Anzusehen Amalienstraße 37 im Möbelladen.

**Karl Nagel,**

Kontursverwalter,

Kaiserstraße 150, 4. Stoc.

Anfertigung feiner  
**Damen-Garderobe.**  
**Nannette Würzburger,**  
 Kriegstrasse 26.

**Trauer-Hüte**  
 Reiche Auswahl.  
 Billigste Preise.  
**L. P. Drescher,**  
 Kaiser- und Lammstrasse-Ecke.  
 Doppelte Rabatt-Marken.

**Kein Staub mehr!**  
 Zum  
 Oelen und Wischen von Treppen und  
 Fußböden aller Art verwende man nur die  
 vollständig geruchlosen  
**Standut-Präparate:**  
**Wasserlösliches Öl**  
**„Standutin“**  
 zur Staubverhinderung und gründlichen,  
 leichten Reinigung aller Fußböden, sowie  
 zum Beistreichen von Plätzen, Wegen und  
 Höfen zc. (Patent angemeldet)  
**„Standut-Öl“**  
 unbedingt das beste Fußbodenöl zum Imprä-  
 gieren von Treppen und Holzfußböden sowie  
 Einleumbelägen, wodurch vollständige Staub-  
 entziehung in den Innenräumen resultiert!  
**„Standut-Cream“**  
 vollwertiger Ersatz für Bohnermasse.  
 Eigenschaften: Hochglanz; ohne Glätte,  
 nach wischbar ohne fleckig zu werden; ver-  
 hindert jede Staubeentwicklung.  
**Saal-Wachs**  
 Standut-Präparate flecken und schmierern  
 bei richtiger Behandlung nicht!  
**Hauptniederlage:**  
**Emil Kroenlein, Karlsruhe,**  
 104 Bähringerstraße 104.

**Joh. Unterwagner,**  
 50, 18. prakt. Bandagist,  
**Kaiser-Passage 22-24.**  
**Bandagen, Leibbinden,**  
**Gummistrümpfe, orthopädische**  
**Korsetts, Plattfusseinlagen.**  
 In Empfehlungen von Ärzten und Patienten über  
 ausgeführte Arbeiten.  
 Irrigatoren, Pessarien, Spritzen aller Art.  
 Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,  
 Damenbinden, Verbandstoffe.  
 Für Damen weibliche Bedienung.  
 Anprobierzimmer separat.



[5] III:

**M. Gust. Sticks,**  
 Scheffelstr. 60, Teleph. 1526,  
 empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Badeeinrichtungen,**  
**Badewannen, in Zink u. Porzellan-**  
**Emaillé,**  
**Badeöfen, in Gas- u. Kohlenfeuerung,**  
**Beleuchtungsartikel,**  
**Gaskochherde,**  
**Klosetts, freistehend, deutsches und**  
**englisches Fabrikat.**  
**7 Gasbadeöfen verschiedener**  
**Systeme und ein Heisswasser-**  
**druckautomat in Betrieb zu**  
**sehen. 10.1.**  
**Reparaturen prompt und billig.**

**Hühneraugen-Operationen,**  
 Beseitigung eingewachsener Nägel, Hornhaut, sowie  
 alle anderen niederen chirurgischen Verrichtungen,  
 Zahnziehen, Schröpfen, Klittieren zc. zc. werden  
 gewissenhaft und prompt ausgeführt von  
**Xaver Hermann,**  
**approbierter Bader,**  
**Spezialist für Fußpflege,**  
**Herrenstraße 38.**

**Klavierstimmen**  
 sowie Reparaturen an Klavieren  
 und Harmoniums übernimmt zur  
**gediegensten Ausführung**  
**Ludwig Schweisgut,**  
 Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4.  
 Telephon 1711.

**Empfehlung.**  
 Zur Ausführung von Fahrten in der Stadt,  
 sowie Fernfahrten halten wir uns bestens em-  
 pfohlen.  
**Karlsruher**  
**Automobil-Droschken-Gesellschaft,**  
 Uhlandstraße 13. — Telephon 1664.

**Kaiser-Panorama,**  
**Herrenstraße 17, Ecke Kaiserstraße.**  
 Von Sonntag, den 19. bis mit Samstag, den 25. Mai  
**Rom.**  
 Geöffnet auch an den Pfingst-Feiertagen.

**Ämtliche Mitteilungen.**

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus  
 und Unterrichts hat unterm 13. Mai 1907 den  
 Registrator Karl Branner beim Amtsgericht Ett-  
 lingen zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht  
 ernannt.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus  
 und Unterrichts hat unterm 13. Mai d. J. den  
 Registrator Franz Kaufmann beim Amtsgericht  
 Heidelberg zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht  
 ernannt.

Mit Entschliessung des Großh. Verwaltungshofs  
 vom 20. v. M. wurde Buchhalter August Ehinger  
 an der Erziehungsanstalt in Flehingen nach Kün-  
 digung entlassen. (Karlsru. Stg.)

**Großherzogliches Hoftheater.**

Pfingstmontag geht Kadelburg und Stowronnens  
 erfolgreiches Lustspiel „**Dufarenfieber**“, das in  
 Berlin im Verlaufe der letzten Spielzeit bereits die  
 176. Aufführung erlebte, im Großherzoglichen Hof-  
 theater zum erstenmal in Szene.

Die in Offizierskreisen spielende Handlung des  
 lustigen Stückes erforderte die Anschaffung einer  
 großen Anzahl von Uniformen, die für diesen Zweck  
 neu hergestellt wurden.

In den Hauptrollen sind die Damen Cramer,  
 Frauendorfer, Frieblein, Lynard, Müller, Pir,  
 Bodechtel, Genter, Meyer und die Herren Baum-  
 bach, Gallego, Hakler, Herz, Heinkel, Höder, Kempf,  
 Koch, Krones, Marx, Resselträger, Seibler, Spot  
 und Wassermann beschäftigt. Außer diesen wirkt  
 fast das gesamte Schauspiel- und Chorpersonal mit.  
 Die Inszenierung leitet Regisseur Scheffranek.

**Im Stadtpark, bei ungünstiger Witterung**  
 in der Festhalle, konzertiert an beiden Pfingstfeier-  
 tagen unsere **Leib-Grenadier-Kapelle** mit reich-  
 haltigen, gewählten Programmen unter Musikdirektor  
**Boettges** Leitung. An beiden Tagen findet ein  
**Nachmittags- und ein Abend-Konzert** statt,  
 zu welchem nur ein einmaliger Eintrittspreis erhoben  
 wird. Bei schlechter Witterung fällt am Montag,  
 den 20. d. Mts. das Abend-Konzert in der Fest-  
 halle aus.

**Großherzogliches Hoftheater.**

In den letzten Tagen haben wir in der Oper  
 Gäste gehabt, die in „**Strabella**“ und in „**Jar**  
**und Zimmermann**“ sich vorstellten. Oscar  
 Feldner vom Stadttheater in Beuthen sang in  
 der ersten Oper die Partie des alten Bassi und  
 am Freitag die kleine Partie des russischen Gesandten  
 und man kann sagen, daß er in denselben genügte.  
 Wie verlautet, soll derselbe den verstorbenen Sänger  
 und Schauspieler Bayer ersetzen. Ob der Gast  
 einen Ersatz für den leider so früh von uns ge-  
 nommenen Künstler bilden wird, muß abgewartet  
 werden. Die Mittel sind nicht besonders groß, aber  
 der Gast besitzt ein gefälliges Spiel, daß ein Versuch  
 wohl gemacht werden kann. Die beiden Partien,  
 in denen der Gast auftrat, gaben allerdings auch  
 keine genügende Gelegenheit, sich besonders hervor-  
 zutun. Der zweite Gast, Richard von Schenk  
 vom Herzoglichen Hoftheater in Altenburg sang den  
 Banditen Malvolio und den Bürgermeister von  
 Saardam. Es heißt, der Herr habe von früher  
 her das Gastspiel zugesagt erhalten, das er jetzt ab-  
 solviere, ohne daß mit demselben eigentlich Engage-  
 mentsabsichten verbunden seien. Ein Bassbariton ist  
 die Stimme des Gastes auch nicht, sie hat, wie es  
 scheint, überhaupt keinen bestimmten Charakter, aber  
 der Sänger versteht zu singen und ist ein routinierter  
 Darsteller, der allerdings, wie man besonders nach  
 seiner Durchführung des van Bett anzunehmen ge-  
 neigt ist, sich von Uebertreibungen im Spiel nicht  
 frei zu halten weiß. Die Stimme des Gastes ent-  
 behrt aber auch eines gewissen Wohlklanges und von  
 einem vornehmen Vortrag kann nicht gesprochen  
 werden, wenn wir auch zugeben, daß zu einem solchen  
 die Partie des Bürgermeisters nicht viel Gelegenheit  
 bietet. Immerhin kann man aber doch auch hier  
 zeigen, inwieweit man künstlerische Vortragweise  
 besitzt. Jedenfalls sind die gesanglichen Mittel des  
 jetzigen Vertreters dieser Partien weit bedeutender,  
 weit durchgebildeter, wie denn Herr Koba unserer  
 Auffassung nach vor allem auch musikalischer ist.  
 Im übrigen soll gern anerkannt werden, daß der  
 Gast vom Publikum eine beifällige Aufnahme fand.  
 Auf die Leistungen unserer einheimischen Kräfte  
 brauchen wir nicht näher einzugehen, da sie erst  
 kürzlich besprochen worden sind. Neu war nur  
 Hermann Jadowker, der in „**Strabella**“ die  
 Titelpartie sang und seine herrlichen lyrischen Mittel  
 in der schönsten Weise zur Entfaltung brachte; in  
 einer solchen Besetzung wird es immer Freude und  
 Genuß bereiten, Flotows melodienreiche Oper zu  
 hören. Am Freitag dirigierte an Stelle des unglück-  
 lich gemordeten Alfred Lorenz Herr Band von der  
 Stuttgarter Oper den Jarin und zeigte sich von  
 Neuem als ein gewandter und umsichtiger Dirigent.

## Gottesdienste — 20. Mai.

## Pfungstmontag.

## Evangelische Stadt-Gemeinde.

## Stadtkirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer a. D. D. Brückner.

 $\frac{1}{2}$  12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Schwarz.

## Kleine Kirche.

 $\frac{1}{2}$  12 Uhr Christenlehre: Herr Hofprediger Fischer.

## Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofdiakonius Kayser.

## Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtwirer Maurer.

## Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

## Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.

## Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)

Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr: Herr Defan Ebert.

## Evangelisch-Lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Baldbornstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

## Katholische Stadt-Gemeinde.

## Hauptkirche St. Stephan.

 $\frac{1}{4}$  6,  $\frac{1}{4}$  7 und  $\frac{1}{4}$  8 Uhr hl. Messen. $\frac{1}{4}$  10 Uhr Festgottesdienst: 50jähriges Jubiläum des Kathol. Gesellenvereins. Festpredigt durch den Herrn Stadtpfarrer Martin von Baden-Baden; hierauf levitiertes Hochamt und Te Deum. $\frac{1}{4}$  12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

8 Uhr Vesper.

7 Uhr Maiandacht.

## Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse.

 $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

 $\frac{1}{2}$  3 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Geistes.

7 Uhr Maiandacht.

## Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

 $\frac{1}{2}$  9 Uhr Kindergottesdienst. $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

 $\frac{1}{2}$  3 Uhr Andacht um die sieben Gaben des hl. Geistes. (Magnific. S. 97.)

7 Uhr Maiandacht.

## St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Frühmesse.

 $\frac{1}{2}$  9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. $\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt und Hochamt. $\frac{1}{2}$  3 Uhr Vesper.

7 Uhr Predigt, Maiandacht mit Segen.

## Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe mit Homilie.

## St. Vincentiuskapelle.

 $\frac{1}{4}$  7 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

 $\frac{1}{2}$  6 Uhr Maiandacht.

## St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

## St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

 $\frac{1}{2}$  7 Uhr und  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Ansteltung der hl. Kommunion. $\frac{1}{2}$  8 Uhr deutsche Singmesse. $\frac{1}{2}$  10 Uhr Hauptgottesdienst.

2 Uhr Andacht zum hl. Geist.

 $\frac{1}{2}$  8 Uhr Maiandacht mit Segen.

## Stadtteil Ruppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe.

## (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

## Auferstehungskirche.

Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

## Geschäfts-Empfehlung.

**Rudolf Rupp, Blechnermeister,**  
Marktgrafenstraße 44,

empfehlte sich in allen Blechner- und Installationsarbeiten, ferner in Anfertigung aller Weißblech- und Emballagen-Artikeln, Laternen für alle Zwecke und für jede Beleuchtungsart unter Zusicherung billiger und solider Ausführung. Reparaturen rasch und billigt. 25.2.

## Restaurant zum Rodensteiner.

Empfehle über die Feiertage

## Rothaus Pilsner

aus der Großherzogl. Bad. Staatsbrauerei Rothaus.

## Mai-Bock

aus der Kochelbrauerei München bei gut besetzter Speisefarte.

J. Forster.

## Roter Hahn

Kaiserstrasse 25, bei der Grossh. Hochschule  
empfehlte **fst. Fürstenbergbräu** (bester Ersatz für Böhmische Biere),  
zartes, gut bekömmliches **Münchener Thomasbräu**,  
einen kräftigen **deutschen Porter**, offen und in Flaschen  
(pasteurisiert), ärztlich empfohlen, aus der Brauerei Rieger in Villingen.  
Naturreine Weine. — Preiswerte Küche. — Freundliche Bedienung.

Hochachtend

6.1.

Georg Reinmuth (Fechtschorsch).

Direktion: J. Raimond. **Colosseum.** Telephon 1938.

Pfungstsonntag, den 19. Mai und Pfungstmontag, den 20. Mai,

jeweils nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

## Gastspiele des Wiener Possen-Ensemble

Direktion: Josef Juhász.

14 Personen — Damen und Herren.

Zur Aufführung gelangen:

Der ertappte Ehemann; Farniente; Hildegard; Komiker Schnitzl

u. a.

Kolossaler Lacherfolg! — Grandioser Beifall!

Preise der Plätze wie gewöhnlich.